

## Skandinavistik

### Dänisch

Bachelor

#### 1. Studienabschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Skandinavistik mit dem Profil Fachergänzung richtet sich an Studierende, die nach dem Bachelorabschluss den Einstieg in eine Berufstätigkeit oder die Fortsetzung der universitären Ausbildung anstreben.

Der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Dänisch mit dem Profil Lehramt richtet sich an Studierende, die nach Abschluss eines Bachelorstudiums und einem Abschluss des Masters of Education den Beruf der Lehrerin oder des Lehrers an Gymnasien anstreben.

Das Studienfach Dänisch kann als Erweiterungsfach zum Zwei-Fächer-Bachelorstudium mit dem Profil Lehramt gewählt werden und richtet sich an Studierende, die nach dem Abschluss eines Bachelor- und Masterstudiums mit Zertifikat die Lehrbefugnis für ein drittes Schulfach anstreben.

Grundlegende Informationen zu Bachelor- und Masterstudiengängen sowie zu Kombinationsmöglichkeiten sind im Studieninformationsblatt „Bachelor- und Masterstudiengänge“ zu finden.

#### 2. Gegenstand und Ziele der Fächer

Gegenstand der Skandinavischen Sprachwissenschaft ist die Entwicklung und Struktur der skandinavischen Sprachen vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

Die Altnordische Philologie beschäftigt sich zunächst mit den nordgermanischen Sprachen vom Beginn der Überlieferung in Runeninschriften bis zum Übergang zur Neuzeit, wobei in Kiel traditionell die historische und systematische Behandlung auch der neueren Sprachstufen von der „Älteren Abteilung“ mit übernommen wird.

Von der Überlieferungslage her steht das Altwestnordische (Altisländisch und Altnorwegisch) am Anfang und im Mittelpunkt, aber auch Altdänisch, Altschwedisch und Gutnisch werden in gewissen Abständen angeboten. Ausreichende Kenntnisse in den alten Sprachen sind die Voraussetzung für den Zugang zur reichen literarischen Überlieferung des skandinavischen Mittelalters, denn Runeninschriften, Sagas, Edda, Skaldendichtung, historische und hagiographische Literatur, Rechtstexte und all die anderen Quellen erschließen sich einer wissenschaftlichen Betrachtung nur über die Originalsprachen. Ein wichtiger Teil der Altnordischen Philologie im weiteren Sinne sind Geschichte und Kulturgeschichte Skandinaviens im Mittelalter.

Die Abgrenzung zwischen Alt- und Neuskandinavistik ist die Reformation. Die sog. Neue Abteilung ist in erster Linie eine Textwissenschaft. Sie lehrt den kritischen Umgang mit meist literarischen Texten, ihren Inhalten, Ideen, Formen und Kontexten. Über die Texte wird Zugang gesucht zu bestimmten Problemstellungen, Autoren, Epochen oder Ideologien. Der Schwerpunkt in der Lehre liegt auf der dänischen, norwegischen und schwedischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts, es gibt aber auch Lehrveranstaltungen zur Barockdichtung, zur Kulturwissenschaft, Landeskunde oder Filmwissenschaft.

Der Studiengang Skandinavistik vermittelt grundlegende Kenntnisse über Literatur, Kultur und Sprachen der skandinavischen Länder (Dänemark, Färöer, Island, Norwegen und Schweden) vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Er setzt sich aus vier Teilgebieten zusammen: Neuere skandinavistische Literaturwissenschaft, welche die Zeit etwa vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart umfasst, Literatur- und Kulturwissenschaft des skandinavischen Mittelalters („Mediävistik“), Skandinavistische Sprachwissenschaft sowie Spracherwerb und Landeskunde (area studies). Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Methodik der skandinavistischen Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft sowie über die Grundzüge der skandinavischen Literatur- und Sprachgeschichte. Sie erwerben zudem überblicksartige Kenntnisse über die gegenwärtigen kulturellen Gegebenheiten in den skandinavischen Ländern sowie gründliche aktive Kenntnisse in einer der skandinavischen Sprachen Dänisch, Isländisch, Norwegisch oder Schwedisch und können die anderen skandinavischen Sprachen schriftlich und mündlich verstehen. Ferner erwerben sie im praxisbezogenen Profilierungsbereich (Profil Fachergänzung) Fähigkeiten, die sie auf den Arbeitsmarkt vorbereiten.

Der Studiengang Dänisch vermittelt grundlegende Kenntnisse vorwiegend über die dänische Literatur, Kultur und Sprache vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Auch er setzt sich aus den vier, den Kernbereich des Faches Skandinavistik definierenden Teilgebieten zusammen. Die Studienziele des Bachelorstudiengangs entsprechen, unter Berücksichtigung einer vornehmlichen Fokussierung auf Dänemark, denen des Bachelorstudiengangs Skandinavistik. Die Studierenden erwerben besonders gründliche aktive Kenntnisse im Dänischen, wohingegen passive Kenntnisse der anderen skandinavischen Sprachen nicht durch eigene Lehrveranstaltungen vermittelt werden. Ferner erwerben die Studierenden im praxisbezogenen Profilierungsbereich (Profil Lehramt) Fähigkeiten, die sie in besonderer Weise für lehr- und lernbezogene Berufe qualifizieren.

### **3. Besonderes Profil der Studienfächer an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel**

Der Studiengang Skandinavistik zeichnet sich dadurch aus, dass er ein skandinavistisches Vollstudium in allen vier Teilgebieten des Faches ermöglicht, das ohne Fremdmodule aus anderen Fächern durchgeführt werden kann. Ein weiteres Spezifikum besteht darin, dass sich der Spracherwerb an den in den skandinavischen Ländern üblichen zertifizierten Standards orientiert.

Durch den Erwerb von fundierten Kenntnissen in allen Kernbereichen wird es den Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs so ermöglicht, zu jeder Zeit an einer in- oder ausländischen Universität ihr Studium fortzusetzen.

Darüber hinaus ist der Studiengang Dänisch mit seiner Fokussierung auf den dänischen Sprach- und Kulturraum und seiner Vermittlung von für lehr- und lernbezogene Berufe relevanten Kenntnissen für den deutschsprachigen Raum einzigartig.

### **4. Mögliche Berufe und Tätigkeitsfelder**

Durch den Bachelorabschluss in Kiel wird den Absolventinnen und Absolventen sowohl im Studiengang Skandinavistik als auch im Studiengang Dänisch ein individuelles Profil ermöglicht, das sie für eine Vielzahl von Berufen in spezifischer Weise qualifiziert. Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Skandinavistik erwerben Kompetenzen insbesondere für folgende Berufsfelder:

- Unterrichtsbereich (Schule, Hochschule, Erwachsenenbildung),
- Verlagswesen (Lektoren- und Übersetzertätigkeiten),
- Medienbereich (Rundfunk, Fernsehen, Presse),
- Touristik (Reiseleitungen, Reisebüros),
- Bibliothekswesen,
- Kulturvermittlung (Goethe-Institute, Botschaften) und
- Unternehmen/Non-Profit-Einrichtungen mit Kontakt nach Skandinavien

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Dänisch erwerben Kompetenzen für dieselben Berufsfelder, für die auch der Studiengang Skandinavistik qualifiziert. Darüber hinaus sind sie in besonderem Maße für lehr- und lernbezogene Berufe qualifiziert, vor allem im Zusammenhang mit dänischer Sprache, Kultur und Literatur.

#### **5. Nachbar- und Hilfswissenschaften**

Sprach- und Literaturwissenschaft, Übersetzungswesen, Geschichtswissenschaft, Ur- und Frühgeschichte, Geographie, Kunstgeschichte, eventuell auch Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, andere lehr- und lernorientierte Fächer.

#### **6. Schulische Vorbildung**

Grundsätzlich allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife.

#### **7. Sonstige Kenntnisse und Praktika**

Eine berufliche Vorbildung oder ein Praktikum sind nicht Voraussetzung für die Aufnahme des Studiengangs Skandinavistik. Es wird den Studierenden jedoch empfohlen, in der vorlesungsfreien Zeit Praktika abzuleisten, um die Berufsaussichten zu verbessern. Im Studiengang Dänisch ist ein berufsorientiertes Praxismodul vorgesehen.

#### **8. Persönliche Neigungen**

- Bereitschaft und Freude, sich in Wort und Schrift mit einer fremden Sprache (und anderen Kulturen) vertraut zu machen und die wichtigsten Werke im Original zu lesen;
- Wissenschaftliche Neugier und Interesse an methodologischen Fragen;
- Kontinuierliche praktische Übungen in der fremden Sprache;
- Begabung für das Erlernen von Fremdsprachen und eine sichere Beherrschung des Deutschen;
- Im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Dänisch mit dem Profil Lehramt pädagogische Fähigkeiten sowie Freude an der Unterrichtung von Kindern und Jugendlichen.

#### **9. Zulassungsbeschränkungen**

Der Bachelorstudiengang Skandinavistik ist nicht zulassungsbeschränkt.

Der Bachelorstudiengang Dänisch ist nicht zulassungsbeschränkt.

Das Erweiterungsfach Dänisch ist nicht zulassungsbeschränkt.

Als Voraussetzung für die Aufnahme des Erweiterungsstudiums ist der Nachweis zu erbringen, dass der Studierende in beiden Lehramtsfächern mindestens im dritten Fachsemester eingeschrieben ist.

Der aktuelle Stand findet sich unter [www.uni-kiel.de/140/b/sfangebot.shtml](http://www.uni-kiel.de/140/b/sfangebot.shtml).

#### **10. Zulassungsbedingungen und Immatrikulation**

Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.

Ihre Fragen zu Einschreibung, Rückmeldung, Umschreibung und Beurlaubungen klären Sie bitte im Studierendensekretariat der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel,

Christian-Albrechts-Platz 4, 24118 Kiel, Uni-Hochhaus, EG

Tel.: 0431/880-3702 oder -3703, -3710, -3711, -3712, -3713

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, in der Vorlesungszeit auch Dienstag, 14 bis 15 Uhr

E-Mail: [studsek@uv.uni-kiel.de](mailto:studsek@uv.uni-kiel.de), Homepage: [www.uni-kiel.de/140/a/studsek.shtml](http://www.uni-kiel.de/140/a/studsek.shtml)

Ihre Fragen zur Zulassung, Einschreibung und Beratung ausländischer Studierender klären Sie bitte im International Center der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel,  
Westring 400, 24118 Kiel, Tel.: 0431/880-3715  
Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit: Montag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, Dienstag 14 bis 16 Uhr  
Öffnungszeiten außerhalb der Vorlesungszeit: Dienstag 14 bis 16 Uhr und Donnerstag 9 bis 12 Uhr  
E-Mail: vlangner@uv.uni-kiel.de, adockhorn@uv.uni-kiel.de, Homepage: [www.uni-kiel.de/international](http://www.uni-kiel.de/international)

## 11. Zentrale Studienberatung

Alle Studierenden und alle Studieninteressierten können sich in der Zentralen Studienberatung über alle Studienfächer der Christian-Albrechts-Universität informieren. Die Zentrale Studienberatung klärt außerdem Fragen zur Studien- und Berufswahl, zur optimalen Studiengestaltung, zum Studienfach- bzw. Hochschulwechsel, zur Unterbrechung oder zum Abbruch des Studiums, zur allgemeinen Prüfungsvorbereitung und Planung von Studienschwerpunkten.

Die Zentrale Studienberatung informiert ebenso über Berufs- und Tätigkeitsfelder, weitergehende Qualifikationen, Aufbau-, Zusatz- und Ergänzungs-Studien, Alternativen zum Studium, über den Einstieg in höhere Fachsemester, Studien-Fächer-Kombinationen, Strategien zur Berufsplanung, Nutzung von Wartezeiten, weitere Beratungsstellen.

Außerdem bietet Ihnen die Zentrale Studienberatung weiterbringende Informationsschriften an, etwa zu Hochschulen und Studiengängen, Berufsplanung und Bewerbung, Studieren mit Kind, Zeitmanagement, Prüfungsvorbereitung, wissenschaftlichem Arbeiten, Studienfinanzierung, Selbstmanagement, Praktika.

Die Zentrale Studienberatung greift Ihre persönlichen Anfragen auf und fördert so beispielsweise Ihre Entscheidungsfindung. Bitte wenden Sie sich hierzu an die

Zentrale Studienberatung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel,  
Sprechzeiten (ohne Voranmeldung):

Montag und Mittwoch, 9 bis 11.30 Uhr sowie 14 bis 16 Uhr

Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr

Christian-Albrechts-Platz 5, dort im Anbau des Uni-Hochhauses, 24118 Kiel.

Telefonische Sprechzeit: Montag bis Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr, Tel.: 0431/880-7440

Schriftliche Anfragen richten Sie bitte an die

Zentrale Studienberatung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Christian-Albrechts-Platz 5, 24098 Kiel

E-Mail: [zsb@uv.uni-kiel.de](mailto:zsb@uv.uni-kiel.de), Homepage: [www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de)

## 12. Studienfachberatung

Ihre Fragen zum Studienfach klären insbesondere die Studienfachberaterinnen und Studienfachberater.

Nordisches Institut,

Leibnizstr. 8, 2. Obergeschoss, Geschäftszimmer, Raum 218, Tel.: 0431/880-2323

Allgemeine Studienfachberatung:

Mathias Kruse, Raum 220, Tel.: 0431/880-3247

Sprechstunde: Mittwoch, 10 bis 11 Uhr, E-Mail: [m.kruse@nord-inst.uni-kiel.de](mailto:m.kruse@nord-inst.uni-kiel.de)

Die Inanspruchnahme der Studienfachberatung wird empfohlen, insbesondere für Erstsemester und bei Wechsel des Studienortes bzw. -faches. Im Rahmen der Studienfachberatung können auch mögliche und individuell geeignete Fächerkombinationen besprochen werden.

Die Zusammenstellung aller Studienfachberaterinnen und Studienfachberater ist zu finden unter: [www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de), Rubrik Studienfachberatung.

Zu Beginn jedes Semesters finden Einführungsveranstaltungen statt. Die Teilnahme wird Erstsemestern empfohlen; die Termine erhalten Sie während der Einschreibung.

### **13. Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)**

Das Zentrum für Lehrerbildung nimmt fakultätsübergreifende Aufgaben der Organisation und Koordinierung während des Lehramtsstudiums wahr, z. B. bei der Durchführung der Fachdidaktischen, Pädagogischen und Schulpraktischen Studien.

Zentrum für Lehrerbildung (ZfL), Olshausenstraße 75, 24118 Kiel, Homepage: [www.zfl.uni-kiel.de](http://www.zfl.uni-kiel.de)  
Tel.: 0431/880-1239, Fax: 0431/880-1588

Christine Ziethen, AOR, Geb. I, Raum 417a, Tel.: 0431/880-2965, E-Mail: [ziethen@zfl.uni-kiel.de](mailto:ziethen@zfl.uni-kiel.de)  
Sprechzeiten: Montag, 10 bis 12 Uhr

Dr. Margot Janzen, Geb. I, Raum 419b, Tel.: 0431/880-1261, E-Mail: [janzen@zfl.uni-kiel.de](mailto:janzen@zfl.uni-kiel.de)  
Sprechzeiten: Mittwoch, 13 bis 15 Uhr

Dr. Astrid von der Lühe, Geb. I, Raum 417b, Tel.: 0431/880-3450, E-Mail: [vonderluehe@zfl.uni-kiel.de](mailto:vonderluehe@zfl.uni-kiel.de)  
Sprechzeiten: Donnerstag, 10 bis 12 Uhr

Büro für Schulpraktische Studien, Andrea Marquardt / Sylvia Rinke, Geb. I, Raum 416c  
Tel.: 0431/880-1235, E-Mail: [sekretariat@zfl.uni-kiel.de](mailto:sekretariat@zfl.uni-kiel.de)

Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr sowie Freitag, 10 bis 12 Uhr

Beratung und Information für internationale Lehramtsstudierende:

Melanie Korn, Geb. I, Raum 414b, Tel.: 0431/880-1266, E-Mail: [licau@zfl.uni-kiel.de](mailto:licau@zfl.uni-kiel.de)  
Sprechzeiten: Mittwoch, 14 bis 16 Uhr

### **14. Prüfungsamt**

Ihre Fragen zum Prüfungsverfahren richten Sie bitte an die Prüfungsämter. Die Anschriften finden Sie unter [www.uni-kiel.de/140/c/pra](http://www.uni-kiel.de/140/c/pra).

### **15. Aufbau des Studiums**

(nach Prüfungsverfahrensordnung (Satzung) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 1. Oktober 2009, Gemeinsame Prüfungsordnung (Satzung) der Fakultäten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Zwei-Fächer-Bachelor- und Masterstudiengänge, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 1. Oktober 2009, Praktikumsordnung (Satzung) für die Durchführung des Praxismoduls im Rahmen des Profils Fachergänzung der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengänge vom 29. November 2007, Fachprüfungsordnung (Satzung) der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengänge Skandinavistik und Dänisch, veröffentlicht am 24. April 2008, geändert durch Satzung vom 2. Oktober 2008)

Der Bachelorstudiengang Skandinavistik wurde von der Akkreditierungsagentur AQAS durch den Beschluss vom 20. November 2007 akkreditiert.

Der Bachelorstudiengang Dänisch wurde von der Akkreditierungsagentur AQAS durch den Beschluss vom 20. November 2007 akkreditiert.

Die Studiengänge Skandinavistik und Dänisch sind modular aufgebaut.

Der Bachelorstudiengang Skandinavistik vermittelt erstens gründliche aktive und passive Sprachkenntnisse der skandinavischen Sprachen sowie der kulturellen Gegebenheiten der skandinavischen Länder; zweitens grundlegende Kenntnisse der wichtigsten literaturwissenschaftlichen Methoden, Epochen der skandinavischen Literaturgeschichte von ihren Anfängen bis zur Gegenwart, literarischer Gattungen sowie bedeutender skandinavischer Autorinnen und Autoren in ihrem kultur- und ideengeschichtlichen Zusammenhang; drittens grundlegende Kenntnisse der skandinavischen Sprachen in ihrem synchronen Aufbau und diachronen Verlauf. Die Studierenden werden zunächst in einführenden Veranstaltungen mit den Grundlagen der entsprechenden Teilgebiete vertraut gemacht, ehe sie in weiterführenden Veranstaltungen exemplarisch mit dessen speziellen Themen in Berührung gebracht werden.

Die Lehr- und Lerninhalte des Bachelorstudiengangs Dänisch sowie der methodische Aufbau der Lehrveranstaltungen entsprechen denen des Bachelorstudiengangs Skandinavistik, allerdings mit einer Fokussierung auf die dänische Sprache, Kultur und Literatur und eine besonders gründliche Erlernung der dänischen Sprache.

Grundlegend für die Studiengänge Skandinavistik und Dänisch ist die eigenständige Lektüre wichtiger Texte aus der Primär- und Sekundärliteratur in der skandinavischen Originalsprache, die in den Lehrveranstaltungen gemeinsam diskutiert werden. Diese bestehen aus Vorlesungen von überwiegend überblicksartigem Charakter, Seminaren, die einführender wie spezieller Art sein können, zusammenführenden Kolloquien und Übungen sowie Sprachkursen. Alle Lehrveranstaltungen mit Ausnahme der Vorlesungen basieren auf einer aktiven Teilnahme der Studierenden in Form von mündlichen Diskussionsbeiträgen, Referaten oder mündlichen bzw. schriftlichen Präsentationen eigener Arbeitsergebnisse. Charakteristisch für das Studium ist, dass Lehrveranstaltungen unterschiedlichen Typs innerhalb eines Semesters besucht werden müssen.

Ein ordnungsgemäßes Studium des Studiengangs Skandinavistik oder Dänisch umfasst jeweils 70 Leistungspunkte (LP).

Durch die Modulprüfung wird festgestellt, ob die oder der Studierende die Lernziele eines Moduls erreicht hat. Die Modulprüfungen finden studienbegleitend statt und können aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen bestehen. Die Art und Zahl der zu erbringenden Prüfungsleistungen richten sich nach der Fachprüfungsordnung.

Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle nach der Fachprüfungsordnung erforderlichen Modulprüfungen und die Arbeit - in einem der zwei studierten Studienfächer - bestanden und damit die erforderliche Anzahl von Leistungspunkten erworben wurde.

Die Regelstudienzeit für die Bachelorstudiengänge Skandinavistik und Dänisch beträgt jeweils 6 Semester.

#### **Erweiterungsfach Dänisch:**

Das Studium des Erweiterungsfaches Dänisch auf Bachelorebene entspricht in Inhalt, Aufbau und Umfang dem Zwei-Fächer-Bachelorstudium Dänisch. Mit erfolgreichem Abschluss der Erweiterungsprüfung, die studienbegleitend abgenommen wird, erhalten die Studierenden ein Zertifikat über die bestandene Prüfung, das Art und Umfang der erworbenen Fachkenntnisse bescheinigt.

## Skandinavistik, Bachelor of Arts (B.A.)

Zwei-Fächer-Bachelorstudium (70 LP)

Modulnummer	Modulname	PL <sup>1</sup>	im... Sem.	Vor. <sup>2</sup>	SWS <sup>3</sup>	LP <sup>4</sup>
<b>PHF-SKA-S 1</b>	<b>Skandinavischer Spracherwerb 1</b>					
PHF-SKA-S 1.1	Sprachkurs 1: 1. Wahlsprache (SK)	K	1.-2.	-	4	5
PHF-SKA-S 1.2	Sprachkurs 2: 1. Wahlsprache (SK)	K		S 1.1	4	5
<b>PHF-SKA-S 2</b>	<b>Skandinavischer Spracherwerb 2</b>					
PHF-SKA-S 2.1	Sprachkurs 3: 1. Wahlsprache (SK)	K	3.-4.	S 1	4	5
PHF-SKA-S 2.2	Sprachkurs 4: 1. Wahlsprache (SK)	K		S 2.1	2	5
<b>PHF-SKA-S 3</b>	<b>Skandinavischer Spracherwerb 3</b>					
PHF-SKA-S 3.1	Sprachkurs 1: 2. Wahlsprache (SK)	K	6.	-	4	2
PHF-SKA-S 3.2	Kolloquium: 1. Wahlsprache (SK)	BL		S 2	2	3
<b>PHF-SKA-SW 1</b>	<b>Skandinavistische Sprachwissenschaft 1</b>					
PHF-SKA-SW 1.1	Einführung in das Altisländische (PS)	K	1.-2.	-	2	3
PHF-SKA-SW 1.2	Einführung in die synchrone Sprachwissenschaft für Skandinavisten (PS)	K		S 1.1	2	3
PHF-SKA-SW 1.3	Lektüre Übersicht skandinavische Sprachen (eigenständige Lektüre)				-	1
<b>PHF-SKA-SW 2</b>	<b>Skandinavistische Sprachwissenschaft 2</b>					
PHF-SKA-SW 2.1	Synchrone Sprachwissenschaft (Ü)	HA <sup>5</sup>	3.	S 1 und SW 1	1	2,5
PHF-SKA-SW 2.2	Diachrone Sprachwissenschaft (PS)	K			2	3,5
<b>PHF-SKA-SW 3</b>	<b>Skandinavistische Sprachwissenschaft 3</b>					
PHF-SKA-SW 3.1	Seminar zur Sprachwissenschaft A (S)	HA <sup>6</sup>	6.	S 2 und SW 2	1	2
PHF-SKA-SW 3.2	Seminar zur Sprachwissenschaft B (S)				1	3
<b>PHF-SKA-M 1</b>	<b>Skandinavistische Mediävistik 1</b>					
PHF-SKA-M 1.1	Einführung in die skandinavische Mediävistik (Ü)	K	1.-2.	-	2	2
PHF-SKA-M 1.2	Lektüre altisländischer Texte (Ü)	K		SW 1.1 M 1.1	1	1

- Fortsetzung -

<sup>1</sup> PL: im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

<sup>2</sup> Vor.: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung

<sup>3</sup> SWS: Semesterwochenstunde Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z.B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

<sup>4</sup> LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

<sup>5</sup> Aus den Modulen M 2.3, NSL 2.2 oder SW 2 eine Hausarbeit à 5-7 Seiten und 2 mündliche Referate.

<sup>6</sup> Aus den Modulen M 2.4/5, NSL 2.3 oder SW 3 eine Hausarbeit à 10-12 Seiten und 2 ausführliche mündliche Referate.

- Fortsetzung -

Modulnummer	Modulname	PL <sup>1</sup>	im... Sem.	Vor. <sup>2</sup>	SWS <sup>3</sup>	LP <sup>4</sup>
<b>PHF-SKA-M 2</b>	<b>Skandinavistische Mediävistik 2</b>					
PHF-SKA-M 2.1	Mediävistik (VL)	K	4.-5.	M 1 und S1	1	1
PHF-SKA-M 2.2	Lektüre skandinavische Mediävistik (eigenständige Lektüre)				-	0,5
PHF-SKA-M 2.3	Mediävistik (PS)	HA <sup>5</sup>			2	2,5
PHF-SKA-M 2.4	Seminar zur Mediävistik (S)	HA <sup>6</sup>		M 2.1-3 und S 2	1	5
PHF-SKA-M 2.5	Seminar zur Mediävistik (S)				1	
<b>PHF-SKA-NSL 1</b>	<b>Neuere skandinavistische Literaturwissenschaft 1</b>					
PHF-SKA-NSL 1.1	Neuere skandinavische Literaturgeschichte (VL)	K	2.	-	2	2
PHF-SKA-NSL 1.2	Einführung in die skandinavische Literatur- und Kulturwissenschaft (PS)			S 1.1	2	3
<b>PHF-SKA-NSL 2</b>	<b>Neuere skandinavistische Literaturwissenschaft 2</b>					
PHF-SKA-NSL 2.1	Neuere skandinavische Literaturgeschichte (VL)	HA <sup>5</sup>	4.-5.	-	2	2
PHF-SKA-NSL 2.2	Neuere skandinavische Literaturwissenschaft (PS)			NSL 1	2	3
PHF-SKA-NSL 2.3	Seminar Skandinavistik NSL (S)	HA <sup>6</sup>		S 2 und NSL 2.2	2	5
<b>Gesamt</b>						<b>70</b>
Die Bachelorprüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungen im Rahmen der einzelnen Module bzw. Lehrveranstaltungen und einer Bachelorarbeit (10 LP) in einem der zwei studierten Studienfächer.						

Erläuterungen:

- BL: Basisleistung (Mündliches, schriftliches Referat, Protokoll)
- HA: Hausarbeit
- K: Klausur
- PS: Proseminar
- S: Seminar
- Sem.: empfohlenes Semester
- SK: Sprachkurs
- Ü: Übung
- VL: Vorlesung

<sup>1</sup> PL: im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

<sup>2</sup> Vor.: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung

<sup>3</sup> SWS: Semesterwochenstunde Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z.B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

<sup>4</sup> LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

<sup>5</sup> Aus den Modulen M 2.3, NSL 2.2 oder SW 2 eine Hausarbeit à 5-7 Seiten und 2 mündliche Referate.

<sup>6</sup> Aus den Modulen M 2.4/5, NSL 2.3 oder SW 3 eine Hausarbeit à 10-12 Seiten und 2 ausführliche mündliche Referate.

## Dänisch, Bachelor of Arts (B.A.)

Zwei-Fächer-Bachelorstudium (70 LP)

Modulnummer	Modulname	PL <sup>1</sup>	im... Sem.	Vor. <sup>2</sup>	SWS <sup>3</sup>	LP <sup>4</sup>
<b>PHF-däni-S/DK 1</b>	<b>Dänischer Spracherwerb 1</b>					
PHF-däni-S/DK 1.1	Sprachkurs 1: Dänisch (SK)	K	1.-2.	-	4	5
PHF-däni-S/DK 1.2	Sprachkurs 2: Dänisch (SK)	K		S/DK 1.1	4	5
<b>PHF-däni-S/DK 2</b>	<b>Dänischer Spracherwerb 2</b>					
PHF-däni-S/DK 2.1	Sprachkurs 3: Dänisch (SK)	K	3.-4.	S/DK 1	4	5
PHF-däni-S/DK 2.2.	Sprachkurs 4: Dänisch (SK)	BL; K		S/DK 2.1	2	5
<b>PHF-däni-S/DK 3</b>	<b>Dänischer Spracherwerb 3</b>					
PHF-däni-S/DK 3.1	Sprachkurs Dänisch Grammatik oder Übersetzung (SK)	K	6.	S/DK 2	2	2
PHF-däni-S/DK 3.2	Kolloquium Dänisch (SK)	BL			2	3
<b>PHF-SKA-SW 1</b>	<b>Skandinavistische Sprachwissenschaft 1</b>					
PHF-SKA-SW 1.1	Einführung in das Altisländische (PS)	K	1.-2.	-	2	3
PHF-SKA-SW 1.2	Einführung in die synchrone Sprachwissenschaft für Skandinavisten (PS)	K		S/DK 1.1	2	3
PHF-SKA-SW 1.3	Lektüre Übersicht skandinavische Sprachen (eigenständige Lektüre)				-	1
<b>PHF-SKA-SW 2</b>	<b>Skandinavistische Sprachwissenschaft 2</b>					
PHF-SKA-SW 2.1	Synchrone Sprachwissenschaft (Ü)	HA <sup>5</sup>	3.	S/DK 1 und SW 1	1	2,5
PHF-SKA-SW 2.2	Diachrone Sprachwissenschaft (PS)	K			2	3,5
<b>PHF-SKA-SW 3</b>	<b>Skandinavistische Sprachwissenschaft 3</b>					
PHF-SKA-SW 3.1	Seminar zur Sprachwissenschaft A (S)	HA <sup>6</sup>	6.	S/DK 2 und SW 2	1	2
PHF-SKA-SW 3.2	Seminar zur Sprachwissenschaft B (S)				1	3

- Fortsetzung -

<sup>1</sup> PL: im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

<sup>2</sup> Vor.: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung

<sup>3</sup> SWS: Semesterwochenstunde Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z.B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

<sup>4</sup> LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

<sup>5</sup> Aus den Modulen M 2.1, NSL 2.2 oder SW 2 eine Hausarbeit à 5-7 Seiten und 2 mündliche Referate.

<sup>6</sup> Aus den Modulen M 2.4/5, NSL 2.3 oder SW 3 eine Hausarbeit à 10-12 Seiten und 2 ausführliche mündliche Referate.

- Fortsetzung -

Modulnummer	Modulname	PL <sup>1</sup>	im... Sem.	Vor. <sup>2</sup>	SWS <sup>3</sup>	LP <sup>4</sup>
<b>PHF-SKA-M 1</b>	<b>Skandinavistische Mediävistik 1</b>					
PHF-SKA-M 1.1	Einführung in die skandinavische Mediävistik (Ü)	K	1.-2.	-	2	2
PHF-SKA-M 1.2	Lektüre altisländischer Texte (Ü)	K		SW 1.1 M 1.1	1	1
<b>PHF-SKA-M 2</b>	<b>Skandinavistische Mediävistik 2</b>					
PHF-SKA-M 2.1	Mediävistik (VL)	K	4.-5.	M 1 und S/DK1	1	1
PHF-SKA-M 2.2	Lektüre skandinavische Mediävistik (eigenständige Lektüre)				-	0,5
PHF-SKA-M 2.3	Mediävistik (PS)	HA <sup>5</sup>			2	2,5
PHF-SKA-M 2.4	Seminar zur Mediävistik (S)	HA <sup>6</sup>		M 2.1-3 u. S/DK 2	1	5
PHF-SKA-M 2.5	Seminar zur Mediävistik (S)				1	
<b>PHF-SKA-NSL 1</b>	<b>Neuere skandinavistische Literaturwissenschaft 1</b>					
PHF-SKA-NSL 1.1	Neuere skandinavische Literaturgeschichte (VL)	K	2.	-	2	2
PHF-SKA-NSL 1.2	Einführung in die skandinavische Literatur- und Kulturwissenschaft (PS)			S 1.1	2	3
<b>PHF-SKA-NSL 2</b>	<b>Neuere skandinavistische Literaturwissenschaft 2</b>					
PHF-SKA-NSL 2.1	Neuere skandinavische Literatur- geschichte (VL)	HA <sup>5</sup>	4.-5.	-	2	2
PHF-SKA-NSL 2.2	Neuere skandinavische Literaturwissen- schaft (PS)			NSL 1	2	3
PHF-SKA-NSL 2.3	Seminar Skandinavistik NSL (S)	HA <sup>6</sup>		S/DK 2 u. NSL 2.2	2	5
<b>Gesamt</b>						<b>70</b>
Die Bachelorprüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungen im Rahmen der einzelnen Module bzw. Lehrveranstaltungen und einer Bachelorarbeit (10 LP) in einem der zwei studierten Studienfächer.						

Erläuterungen:

BL: Basisleistung (Mündliches, schriftliches Referat, Protokoll)  
 HA: Hausarbeit  
 K: Klausur  
 PS: Proseminar  
 S: Seminar

Sem.: empfohlenes Semester  
 SK: Sprachkurs  
 Ü: Übung  
 VL: Vorlesung

<sup>1</sup> PL: im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

<sup>2</sup> Vor.: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung

<sup>3</sup> SWS: Semesterwochenstunde Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z.B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

<sup>4</sup> LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

<sup>5</sup> Aus den Modulen M 2.1, NSL 2.2 oder SW 2 eine Hausarbeit à 5-7 Seiten und 2 mündliche Referate.

<sup>6</sup> Aus den Modulen M 2.4/5, NSL 2.3 oder SW 3 eine Hausarbeit à 10-12 Seiten und 2 ausführliche mündliche Referate.